



Aktivierung

Aktivierung

BI4: Anreize schaffen

Die Schulen, deren Träger und weitere Akteure im Landkreis entwickeln zusammen konkrete Anreize um Schüler*innen zum selbständigen Gestalten anzuregen.

Dies kann in Form einer Ehrung für das erbrachte Engagement (Urkunden, kleine Präsente, Öffentlichkeitsarbeit, ...) geschehen. Es entstehen mit höherer Wahrscheinlichkeit erfolgreiche Aktionen, wenn bürokratische Hürden bei der Durchführung von Schülerengagement abgeschwächt werden.

Besonders in strukturellen Bereichen, in denen Schüler*innen wirken, muss das geschehen. Erfolgserlebnisse führen zu weiterem Engagement.

FKE2: Umfragen

In der Jugendarbeit aktive Akteure und Organisationen führen Umfragen in den 10. Klassen zu den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen durch. Diese Umfragen können auch im Freibad Altenburg stattfinden, da hier viele unterschiedliche junge Menschen zusammenkommen.

FKE5: Stelle zur Aktivierung

Das STADTMENSCH Netzwerk fasst sich das Ziel, über Fördermittel eine Stelle zu realisieren, deren konkreter Auftrag die Aktivierung junger Menschen zum selbstbestimmten Engagement in der Stadt ist.

WI9: Offenheit auf allen Ebenen

Akteure im Landkreis reflektieren über ihre Einstellung zu neuen Ansätzen und Veränderungen. Sie bemühen sich um eine Lösungs- anstatt einer Problemorientierten Einstellung.

WI21: Hürden abbauen

Die Verwaltung entwickelt eine Strategie, bürokratische Hürden für lokale Akteure abzubauen.



Impressum:

JUNG und NAIV
Projekt 2020

Projektteam aus
15 jungen Menschen

jungundnaiv@abg-projekt.de

www.jungundnaiv-altenburg.de